



Die Furcht des Herrn ist die Krone der Weisheit

Die Furcht des Herrn ist die Krone der Weisheit und wenn wir Gott fürchten, wird er uns schützen, helfen und Erbarmen schenken.

Wenn wir Gott fürchten, werden wir keinen Mangel an irgendeinem Gut haben.

Er wird uns auch vor vielen Krankheiten und Feinden bewahren.

Wenn wir Gott fürchten, werden die Dämonen uns fürchten.

Wenn wir Gott nicht fürchten, werden die Dämonen uns verspotten und wir werden ihre Beute werden, sagen die Heiligen Väter.

Wenn wir gottesfürchtig werden wollen, sollten wir folgende Gotteslehren annehmen:

Lasst uns die Summe aller Lehre hören: Fürchte Gott und halte seine Gebote; denn das macht den ganzen Menschen aus. Pred 12, 13

Die Furcht des HERRN ist rein, sie bleibt in Ewigkeit. Ps 18, 10

Die Furcht des HERRN ist die Krone der Weisheit, Frieden und Heil lässt sie sprießen. Sir 1, 18

So fürchtet euch nun nicht vor ihnen! Denn es ist nichts verdeckt, das nicht aufgedeckt werden wird, und nichts verborgen, das man nicht erfahren wird. Was ich euch im Finstern sage, das redet im Licht, und was ihr ins Ohr hört, das verkündigt auf den Dächern! Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht zu töten vermögen; fürchtet vielmehr den, der Seele und Leib verderben kann in der Hölle! Mt 10, 26-28

Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat! Offb 14, 7

Fürchtet den HERRN, ihr seine Heiligen! Denn die ihn fürchten, haben keinen Mangel. Reiche müssen darben und hungern; aber die den HERRN suchen, haben keinen Mangel an irgendeinem Gut. Kommt her, ihr Kinder, höret mir zu! Ich will euch die Furcht des HERRN lehren. Wer ist's, der Leben begehrt und gerne gute Tage hätte? Behüte deine Zunge vor Bösem und deine Lippen, dass sie nicht Trug reden. Lass ab vom Bösen und tue Gutes; suche Frieden und jage ihm nach! Ps 33, 10-15

Und bis zu diesem Tag machen sie es nach der früheren Weise; sie fürchten den HERRN nicht; sie handeln auch nicht nach ihren Satzungen und Ordnungen, noch nach dem Gesetz und Gebot, das der HERR den Kindern Jakobs geboten hat, dem er den Namen Israel gab, mit denen der HERR einen Bund gemacht und ihnen geboten und gesagt hatte: »Fürchtet keine anderen Götter, betet sie nicht an, dient ihnen nicht und opfert ihnen nicht, sondern den HERRN, der euch mit großer Kraft und ausgestrecktem Arm aus dem Land Ägypten geführt hat, den sollt ihr fürchten, ihn betet an, ihm sollt ihr opfern! Und die Satzungen, Rechte, Gesetze und Gebote, die er euch vorgeschrieben hat, sollt ihr befolgen, dass ihr sie allezeit tut; und fürchtet nicht andere Götter! Und vergesst nicht den Bund, den ich mit euch geschlossen habe, und fürchtet nicht andere Götter, sondern fürchtet den HERRN, euren Gott; der wird euch von der Hand aller eurer Feinde erretten!« Aber sie gehorchten nicht, sondern handelten nach ihrer früheren Weise. So kam es, dass diese Völker den HERRN verehrten und zugleich ihren Götzen dienten (vgl. Mt 6, 24. 1 Kor 10, 20-22); auch ihre

Kinder und ihre Kindeskinde machen es so, wie es ihre Väter gemacht haben, bis zu diesem Tag. 2 Kön 17, 34-41

Wohl jedem, der den HERRN fürchtet, der in seinen Wegen wandelt! Du wirst dich nähren von der Arbeit deiner Hände; wohl dir, du hast es gut! Deine Frau ist wie ein fruchtbarer Weinstock im Innern deines Hauses; deine Kinder wie junge Ölbäume rings um deinen Tisch. Siehe, so wird der Mann gesegnet, der den HERRN fürchtet! Der HERR segne dich aus Zion, dass du das Glück Jerusalems siehst alle Tage deines Lebens und siehst die Kinder deiner Kinder! Friede sei über Israel! Ps 127

Der Weisheit Anfang ist in Wahrheit die Furcht des HERRN, und der ist weise, der sich vor dem HERRN fürchtet. Wer Gott fürchtet, hält alle seine Gebote und tut allen seinen Willen und vollzieht alle seine Worte. Erwirb dir denn die Furcht Gottes, liebe seine Zucht und Weisheit! Umfasse und liebe sie; denn sie wird dich mit der Krone des Lebens krönen! Die Furcht Gottes ist der Anfang jeder Art Weisheit, und wo sie nicht ist, wird gar nichts Gutes gefunden. Der Weg des HERRN ist gut, auf ihm wandeln die Weisen; wer aber nicht darauf wandelt, irrt in allem Bösen herum. Die Weisen weichen vom Worte aus dem Munde des HERRN nicht ab; denn es ist eine Quelle alles Guten, die sich in Fülle aus seinen Lehren ergießt. Liebe die Furcht Gottes und wandle ohne Makel auf seinem Wege, so findest du die Pfade des Lebens, die dich ins Himmelreich führen.

Hl. Ephräm der Syrer